

Augenblick



...damit Hände sehen lernen

A dark, starry night sky with a bright light source in the upper right, casting rays of light down onto a wooden manger containing a baby wrapped in blue cloth.

Schenken Sie Lichtblicke

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Zur Weihnachtsgeschichte, wie wir sie kennen, gehören auch sie: die drei Deuter der Sterne aus dem Orient. Am Himmel entdecken sie einen Stern, der sie ins Nachdenken bringt. Schließlich deuten sie ihn als Symbol für eine hoffnungsfrohe Zukunft, als Zeichen für die Geburt eines Friedenskönigs. Und sie machen sich auf den Weg, ihn mit eigenen Augen zu sehen.

Diese drei Sterndeuter stehen für mich als Sinnbild für diese Zeit. Politiker, Wissenschaftler und viele Menschen versuchen, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Wie werden sich die vielen Krisen, die momentan unser Leben prägen, weiterentwickeln? Wie wird sich unsere Wirtschaft und unser gesellschaftliches Zusammenleben verändern? Viele Missionsgesellschaften und kleinere und größere Entwicklungsorganisationen stellen sich ähnliche Fragen: Die gegenwärtigen Krisen haben dazu geführt, dass weniger finanzielle Mittel für die Ärmsten der Armen weltweit zur Verfügung stehen. Auch wir in der Hildesheimer Blindenmission spüren das. NGOs stehen vor der Frage, wie sie auch zukünftig nachhaltig fördern können.

Die Gespräche mit unseren Partnern in Myanmar bewegen mich immer wieder aufs Neue. Ihr Alltag ist von

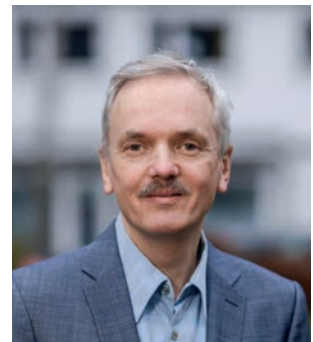
militärischen Aktionen gegen die Bevölkerung, finanziellen Nöten und ständigen Schwierigkeiten bestimmt. Sie lassen sich aber Eines nicht nehmen: ein optimistischer Blick in die Zukunft, die Hoffnung, dass Friede in ihrem Land einkehren wird. Sie tun es den Sterndeutern aus dem Orient gleich.

Beim Schreiben dieses Magazins habe ich mich von diesem hoffnungsfrohen Blick in die Zukunft bestimmen lassen. Die Geschichte der HBM hat ja auch vor 125 Jahren in Hongkong so begonnen. Waren es anfangs 5 blinde Kinder in Hongkong, sind es heute mehrere hundert Mädchen und Jungen in verschiedenen Ländern Südostasiens, die von der HBM unterstützt werden. Mit diesem hoffnungsvollen Blick möchte ich Sie ermutigen, Ihren Optimismus zu bewahren und mit uns in der Hilfe für blinde Kinder verbunden zu bleiben. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Ihr



Andreas Chrzanowski





National Sport Games



Lake Toba

Aktuelles aus den Schulen

Bawa Thit, Myanmar

Noch immer erschwert die Militärregierung das Leben der Menschen in Myanmar. Die Blindenschule Bawa Thit hat in den letzten beiden Monaten 4

blinde Männer aus Konfliktgebieten aufgenommen, die regelmäßig vor den Angriffen des Militärs fliehen mussten. Zwei Schüler von Bawa Thit, Mg Lin Lin

Htet und Pyae phyo Aung, gewannen bei den Asien-Spielen in Indonesien mit dem Team Myanmar mehrere Medaillen. Unser Glückwunsch!

Yapentra, Medan, Indonesien

Der Lake Toba gehört in Nord-Sumatra zu den beliebtesten Ausflugsorten. Im September machten sich alle Schülerinnen und Schüler sowie alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Blindenschule Yapentra auf den Weg dorthin. Für ein Wochenende hieß es spazieren gehen, baden und bummeln.

Mit dabei war auch unsere Austauschstudentin, Kim Papendorf.

YPAB, Surabaya, Indonesien

Zu den beliebtesten Festen in Indonesien gehört der Unabhängigkeitstag. Die Blindenschule in Surabaya bot an

diesem Tag viele Aktivitäten für Ihre Schülerinnen und Schüler an. Schule einmal ganz anders.

Mehr Nachrichten aus den Schulen unter www.h-bm.de.



Landesbildungszentrum für Blinde, Hannover



Radio Tonkuhle

Horas

Besuch von Bischof Abdul Hutaaruk und Direktor Linti Dongoran aus Indonesien bei der HBM

Ende September besuchten Pastor Abdul Hutaaruk, neuer Bischof der lutherischen Kirche GKPI in Nord-Sumatra, Indonesien, und Pastor Linti Dongoran, der neue Direktor der Blindenschule Yapentra in Medan die Hildesheimer Blindenmission (HBM).

Pastor Linti Dongoran informierte sich während seines achttägigen Aufenthalts über die Arbeit der HBM vor Ort und den aktuellen Stand der Blinden-

pädagogik in Deutschland. Auf dem Programm standen u.a. Begegnungen mit Paten und Sponsoren der Blindenschule Yapentra, Treffen mit Vertretern verschiedener Organisationen sowie ein Besuch des Landesbildungszentrums für Blinde in Hannover.

Einer der Höhepunkte war der Gottesdienst in der Grundschule Barienrode. Mit großer Freude sangen die Schülerinnen und Schüler indonesische Lieder

und lernten von Pastor Linti Dongoran das Wort für Guten Tag in seiner Muttersprache kennen: Horas.

Bischof Abdul Hutaaruk kam zu Gesprächen Anfang Oktober nach Hildesheim. In den Treffen mit der Leitung und dem Vorstand der HBM wurde die Partnerschaft der beiden Träger von Yapentra vertieft und über die Weiterentwicklung der Blindenschule gesprochen.



Im Gespräch mit Bischof Hutaaruk



In Berlin

Blinden Kindern eine Zukunft schenken

Lastiur studiert seit dem letzten Jahr an der Universität Surabaya. Als sie als kleines Mädchen an die Blindenschule Yapentra in Medan kam, schien diese Zukunft unvorstellbar zu sein. Blinde Kinder aus armen Familien haben in Südostasien meist keinen oder nur einen unzureichenden Zugang zu Bildung. Öffentliche Schulen sind kaum auf die Bedürfnisse behinderter Kinder eingestellt und die Eltern können ihre Kinder auf Grund der Armut nicht genügend unterstützen. Dabei könnten viele von ihnen durch einfache und gezielte Hilfe gefördert werden.



Lastiur Sitanggang

Seit über 130 Jahren schenkt die Hildesheimer Blindenmission blinden Mädchen und Jungen eine Zukunft und gibt ihnen eine echte Chance in ihrem Leben.

- In Zusammenarbeit mit unseren Partnern ermöglichen wir blinden Kindern die Schule zu besuchen, denn Bildung ermöglicht eine bessere Zukunft.
- Wir sorgen für die Gesundheit der Kinder und ihre medizinische Versorgung.

- Unsere Partnerschulen fördern die Kinder in ihren Fähigkeiten und Begabungen, damit sie ein selbstständiges Leben führen können.
- Unsere Mitarbeiter klären Gemeinden und Organisationen darüber auf, dass auch behinderte Kinder wertvoll sind.
- Wir überprüfen die Fortschritte und Ergebnisse unserer Projekte.

Lastiur konnte ihren Traum vom Studium erfüllen. Sie konnte dies auf Grund von Unterstützern wie Sie erreichen. Für diese Förderung ist sie sehr dankbar.

Helfen Sie uns, dass die blinden Kinder auch in der momentanen weltweiten Krise nicht vergessen werden. Sie können fördern mit:

Patenschaften, Geschenk-Urkunden, Projekt- oder Testamentsspenden. Wir beraten Sie gern.

Rückblick

„Mit welchen Gefühlen schauen Sie, liebe Leserin und lieber Leser des Augenblicks, auf das vergangene Jahr? Mit Sorge oder mit Dankbarkeit? Nachdenklich oder zufrieden?“

Diese Frage habe ich Ihnen vor einem Jahr an dieser Stelle gestellt und sie scheint am Ende dieses Jahres noch wichtiger zu sein als vor zwölf Monaten.

Nach zwei Jahren Pandemie konnten unsere Partnerschulen in Indonesien, in Myanmar und auf den Philippinen ihren regulären Schulbetrieb wieder aufnehmen. Es war kein leichter Start nach der langen Schließzeit, in der nur noch Fernunterricht möglich war. Dank Ihrer Spenden in diesem Jahr konnten wir dafür sorgen,

- dass der angelaufene Präsenzunterricht medizinisch begleitet wurde und alle Schülerinnen und Schüler gesund in das neue Schuljahr starten konnten, weil sie für unser Projekt „**medizinischer Notfallfonds**“ gespendet haben.
- Und auch für uns war es nun endlich wieder möglich, unsere Partner vor Ort zu besuchen. Im Mai machte sich eine Delegation der



Neubau Insel Nias

Hildesheimer Blindenmission (HBM) auf die Reise auf die Philippinen und nach Indonesien. Neben den Gesprächen mit den Partnerschulen und Partnerorganisationen gab es einen Besuch auf der indonesischen **Insel Nias**. Das harte Schicksal blinder Jugendlicher auf dieser Insel hat die HBM bewegt, ein neues Projekt zu starten: **Hilfe zur Berufsförderung armer, blinder Jugendlicher**. Am Ende dieses Jahres erfüllt uns eine große Dankbarkeit, dass Sie für den Start dieses Projektes 15.000 € gespendet haben. So konnten zwei gestiftete Häuser hergerichtet werden, Lehrerinnen und Lehrer geworben werden und betroffene Jugendliche und ihre Eltern angesprochen werden.

- Die Sorge um unsere Partnerschule Bawa Thit in Myanmar bewegt uns auch am Ende dieses Jahres immer noch. Das Militärregime geht in den letzten Wochen wieder verstärkt gegen die eigene Bevölkerung vor. Die Verantwortlichen der Blindenschule bleiben trotz dieser Situation optimistisch. Zur Förderung der Selbstversorgung haben sie einen Garten angelegt, arbeiten wieder im Massagezentrum und nehmen gefährdete blinde Menschen auf. Und ein Traum nimmt Gestalt an. In diesem Jahr haben sie fast **14.000€ für eine sichere Unterkunft** für die blinden Mädchen gespendet. Damit kann mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden.



Zitronenbaum im Garten von BawaThit, Myanmar

- Und zwei positive Meldungen stehen noch zum Schluss: Vor 125 Jahren wurde die erste Blindenschule der HBM in **Hongkong** gegründet. In einem digitalen Festakt wurde dieses Jubiläum mit Pastor Matthias Wöhrmann, Vorstandsvorsitzender der HBM, und Pastor Andreas Chranowski, Leiter der HBM, gefeiert.
 - Und in Deutschland konnte die HBM ihre innovative Ausstellung „**KunstKlusiv**“ an drei Standorten, in Hildesheim, in Bayreuth und im Rahmen der Documenta zeigen. Mehr dazu unter: www.kunstklusiv.info
- Als Hildesheimer Blindenmission dürfen wir am Ende dieses nicht einfachen Jahres dankbar für Ihre Verbundenheit, Ihre Gebete und Spenden sein. Sie haben uns geholfen, den Herausforderungen etwas entgegenzustellen.

Dafür sage ich ein herzliches Danke!

Weihnachtliches Kuchenrezept aus Indonesien

Spekkoek, Sarawak Schichtkuchen, Kek Lapis, - oder einfach Baumkuchen.

Dieses Gebäck mit weihnachtlicher Gewürznote wurde uns bei einer Einladung in Indonesien gereicht. Sehr vertraut und doch eine etwas abgewandelte Form.

Probieren Sie es doch gern selber! Der Rührteig ist denkbar einfach herzustellen, alle Zutaten sollten Zimmertemperatur haben, die Eiklar zu Schnee aufschlagen und dann als Letztes der Masse zufügen.

In drei Portionen teilen, mit Lebensmittelfarbe einfärben oder einfach so belassen, und dann Schicht für Schicht unter dem Grill im Backofen backen, bis sich die Oberfläche leicht goldbraun färbt.

Die Schichten nicht zu dick auftragen, dann wird der Karamelgeschmack intensiver.

Senden Sie doch ein Foto Ihres Kuchens an: info@h-bm.de

So sieht das Ergebnis aus:



Und hier noch das Rezept:
180 g Mehl, 500 g Butter, 350g Zucker, 12 Eigelb, 5 Eiklar, 5 EL Milch, Vanille, Salz, Zimt, Nelken Kardamom einen Teelöffel Backpulver.



...damit Hände sehen lernen

Schenken Sie Lichtblicke

Weihnachten 2022 – nur noch kurze Zeit bis Weihnachten und Sie suchen noch ein passendes Geschenk?

In diesem Jahr haben wir erfahren, wie wichtig Solidarität ist. Für diese Solidarität gegenüber blinden Kindern und Jugendlichen in armen Regionen Südostasiens steht die Hildesheimer Blindenmission seit über 130 Jahren ein. Zwei Jahre der Pandemie und dieses Krisenjahr haben dazu geführt, dass blinde Kinder keinerlei Schulunterricht erhalten konnten, die Lebensmittelversorgung von Schulen zusammenbrach und sich die Berufschancen von blinden Jugendlichen drastisch verschlechterte. Deshalb:

Schenken Sie Lichtblicke – ein Geschenk das gut ankommt und Zuversicht für die blinden Kinder mit ihren Familien bedeutet!

Benötigt werden immer:

- Nahrungsmittel
- Schulmaterial
- Kleidung
- medizinische Behandlungen
- Hilfsmittel, die ein eigenständiges Lernen ermöglichen

Das Geld setzen wir dort ein, wo es am nötigsten ist. Gern senden wir Ihnen eine Geschenk-Spendenurkunde per Post, Email oder auch direkt an die beschenkte Person, die Sie damit überraschen möchten, zu.

Hildesheimer Blindenmission e.V.

Helmerstraße 6
31134 Hildesheim

Telefon: 051 21 / 91886-11
Telefax: 051 21 / 91886-10
E-Mail: info@h-bm.de
Internet: www.h-bm.de

Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE94 2595 0130 0000 0471 11
BIC: NOLADE21HIK